Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 27. September 2020 um 12:33 Uhr

Demokratieschutzgespräch mit Dirk Adomat

Noch bis 4. Oktober: Die Ausstellung "Freunde. Helfer. Straßenkämpfer. Die Polizei in der Weimarer Republik"

Sonntag 27. September 2020 - **Hameln (wbn). Die Ausstellung "Freunde. Helfer. Straßenkämpfer. Die Polizei in der Weimarer Republik" ist weiterhin im Kunstkreis Hameln zu sehen.**

In der zurückliegenden Woche besuchte Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius auf Einladung von Uli Watermann die Ausstellung und lud im Anschluss zu einem Pressegespräch ein. Von der Ausstellung erhofft sich der niedersächsische Innenminister, dass ein historischer Rückblick auf die Weimarer Jahre "Augen öffne".

Fortsetzung von Seite 1 Damit spannte Pistorius einen Bogen zur heutigen Zeit, in der Rassismus und Rechtsextremismus innerhalb der Polizei zunehmend ein Thema sind. Um dem entgegenzuwirken erhofft sich das Veranstaltungsteam einen regen Zulauf in der nunmehr letzten Ausstellungswoche in Hameln. Aber nicht nur Polizeibeamte sind eingeladen, die Ausstellung zu besuchen. Die Ausstellung kann von Jederfrau / Jedermann besucht werden. Mit dem Veranstaltungsteam können für Gruppen nach Absprache - auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten - Sonderführungstermine vereinbart werden. Für die Woche vom 28. September bis 4. Oktober stehen folgende öffentliche Termine auf dem Programm:

Montag, 28.09.2020, 17.00-18.30 Uhr, Demokratieschutzgespräch

mit Dirk Adomat (Landrat Hameln-Pyrmont) - Dienstag, 29.09.2020,

19.00-21.00 Uhr, Vortrag von Ralf Hermes: "Die Rolle der Polizeigewerkschaften in der Zeit der Weimarer Republik". Der Vortrag beschreibt anhand verschiedener Akteure das Wirken von

Gewerkschaftern in der Weimarer Republik und deren Schicksale -

Donnerstag, 01.10.2020, 17.00-18.30 Uhr, Demokratieschutzgespräch mit Polizeidirektor Matthias Kinzel (Leiter der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/ Holzminden) - Sonntag, 04.10.2020, 11.00-12.30 Uhr, Ausstellungsführung "Polizei im Weserbergland" mit Bernhard Gelderblom

Aufgrund der Corona-Einschränkungen ist die Platzzahl eingeschränkt. Es wird um eine telefonische Anmeldung (Tel.: 05151/933-259; Frau Kalmbach bzw. 0151/16728624) gebeten. Die allgemeinen Öffnungszeiten des Kunstkreises für Einzelbesucher ohne vorherige Anmeldung sind: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 10-13 Uhr, sowie Donnerstag 16-19 Uhr und Sonntag 11-14 Uhr.“